

Handelsinteressen geschädigt würden. Magdeburg, Elberfeld, Mannheim und Schweidnitz machen gleichzeitig auf die Schädigungen aufmerksam, die den Zeitungs-Expeditoren und deren Angestellten erwachsen würden.

Sonderbesteuerung der großen Warenhäuser. — Die Handelskammer in Mühlhausen i. Th. hat sich gegen den Gesetzesentwurf über die Sonderbesteuerung der großen Warenhäuser ausgesprochen.

Deutsche Kunstausstellung in Dresden 1899. — Auf der diesjährigen deutschen Kunstausstellung in Dresden wird insbesondere die neuere Bildhauerkunst vorzüglich vertreten sein, so daß man dort einen Ueberblick über eine große Reihe neuer Meisterwerke gewinnen wird. Berlin wird durch Reinhold Vegas hervorragend vertreten sein; der Meister sendet zunächst einen Gipsabguß des Sarkophags für den hochseligen Kaiser Friedrich, außerdem aber noch eine ganze Reihe neuer und älterer Werke, wie die Marmorgruppe des »elektrischen Funken«, den Sarkophag für den Bankier Strousberg (in Bronze), die Marmorgruppe »Pan und Nymphe«, die Bronzegruppe »Kain und Abel« und die Gipsgruppen »Raub der Sabinerinnen« und »Prometheus«. Ferner werden aus Berlin erwartet die große Gruppe »Das Schicksal« von Lederer, verschiedene Werke von Siemering, eine Büste und eine Statuette des Königs Albert von Sachsen von Max Baumbach, sowie aus Berliner Privatbesitz der »Siegereiter« von Touaillon in Rom. München ist zunächst durch eine große Sonderausstellung des in neuester Zeit vielgenannten Bildhauers Adolf Hildebrand repräsentiert; sie umfaßt außer dem Marmorbildwerk »Luna«, das in der vorjährigen Münchener Ausstellung Aufsehen machte, eine Reihe von Bildnisbüsten und Reliefs (Fürst Bismarck, Herzog Carl Theodor in Bayern, Josef Joachim, Karl August von Hase, Werner Siemens etc.), eine Marmorherme des Physikers Hermann von Helmholtz, einen Flötenbläser, einen Marsyas, einen Ganymed, einen Wasserträger, einen Florentiner Laternenanzünder etc. Auch bemüht sich die Kommission eifrig, einen Gipsabguß des Entwurfs zu der abgelehnten Reichstagswahlurne zu erhalten. Den großen Skulpturensaal wird als Hauptstück Rudolf Maifons Brunnen für die Stadt Bremen zieren. Ferner kommen aus München noch: von Franz Stud die kämpfende Amazone, der Athlet, der verendete Centaur und die Tänzerin; von Bermann die sterbende Sphinx und von Floßmann ein Beethoven-Bildnis aus pentelischem Marmor; dann Teile des Wschaffenburger König-Ludwigs-Brunnens von Pfann und Pfeifer, die Judith von Hermann Hahn, die unmittelbar nach der Natur in Savonnièresstein gebildeten Büsten von Hermann Lang, Verschiedenes von v. Gosen und anderen. Aus Dresden stellt Heinrich Epler eine Kolossalgruppe der Sintflut aus, Robert Diez das Grabdenkmal für die Gattin Feliz Schweighofers, Johannes Schilling verschiedene Werke, ferner Höfel, der Schöpfer des Hunnen in der National-Galerie, mehrere Straßenfiguren aus Konstantinopel. Leipzig wird durch Klinger und besonders reich durch Karl Seffner vertreten, der außer der Büste des Königs Albert eine Reihe seiner Büsten hervorragender Leipziger Persönlichkeiten sendet, darunter der Professoren Ludwig, Ribbeck, Wiedemann und His. Endlich sind noch zu erwähnen der Kandelaber für den Palast der deutschen Botschaft in Rom von Christian Behrens in Breslau, Ludwig Cauers Bronzegruppe »Der Durst«, die Büste »Semper idem« von Hudler, »Mutter und Kind«, eine farbige Marmorgruppe von Arthur Volkmann, die Phryne und die Sandalenbinderin von Touaillon und die Bronzegruppe »Nach der Arbeit« von Josef Komarzik.

Deutsch-nationaler Handlungsgehilfen-Verband. — Am 2. d. M. hielt in Kassel der deutsch-nationale Handlungsgehilfen-Verband seine vierte Generalversammlung ab. Der Verband wurde vor vier Jahren in Hamburg gegründet und zählt jetzt bereits 20 000 Mitglieder. Die Sitzung war von 223 Delegierten besucht, welche 115 Ortsgruppen mit 1411 Stimmen vertraten. Der Verbandsvorsitzende Kaufmann Schack-Hamburg eröffnete und leitete die Verhandlungen. Dem Geschäftsbericht ist zu entnehmen, daß sich die einzelnen Ortsgruppen des Verbandes sehr zahlreich an den verschiedenen Eingaben beteiligt haben, die an die Behörden zur Absendung gelangt sind, so in Sachen der Sonntagsruhe, der Ladenschlußstunde, der Errichtung kaufmännischer Fortbildungsschulen, der Einführung des Fortbildungsschulzwanges und der Errichtung von Handlungsgehilfenkammern. Was den Kampf gegen die Warenhäuser und Ramschbazare anlangt, so glaubt der Verband, daß die von verschiedenen Seiten vorgeschlagene Personalsteuer geringe Gehälter und vermehrte Ausnutzung der Arbeitskraft zur Folge haben würde, und tritt daher für die Umsatzsteuer ein. Die Agitationsarbeit des Verbandes richtete sich vornehmlich gegen die sozialdemokratische Handlungsgehilfen-Bewegung, da der Verband von dieser

Seite her die meisten Anfechtungen erfuhr. Die Zahl der Ortsgruppen betrug am 1. Januar 1898 106, am 31. Dezember dagegen 245. Im Ausland bestehen u. a. in Oesterreich, Belgien, Dänemark, England, Frankreich, Griechenland, Holland, Norwegen, Italien, Rußland, Schweden, der Schweiz und Spanien, sowie in den Kolonien Ortsgruppen. Der Verband ist Mitglied des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins, des Alldeutschen Verbandes, des Verbandes Deutscher Arbeitsnachweise und des Deutschen Verbandes für das kaufmännische Unterrichtswesen. Die Einnahmen betragen 66 037 M., die Ausgaben 59 515 M., das Gesamtvermögen des Verbandes beläuft sich auf 37 803 M. Der Voranschlag für 1899 balanciert in Einnahme und Ausgabe mit 118 000 M. — Zum nächstjährigen Versammlungsort wurde Hannover gewählt.

#### Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler.

Streifler, Friedrich, Einrichtung und Betrieb des Kolportage- und Reisebuchhandels. 8°. 56 S. Leipzig v. J. (1899), E. D. Jahn.

Architektur und Kunst. Seltene alte Kupfer- und Holzschnittwerke. Illustr. Prachtwerke. Katalog Nr. 96 des antiquarischen Bücherlagers von Paul Lehmann in Berlin W. 8°. 56 S. 1468 Nrn.

Literaturblatt für Armee und Marine. Monatliche Berichte über die Militär- und Marine-Literatur aller Culturstaaten. Mit kriegsgeschichtlichen und literarischen Aufsätzen. III. Jahrg. 1899, Nr. 3. (20. März.) 4°. Sp. 37—56 nebst Anzeigenbeilage. Verlag der Militär-Verlagsanstalt G. m. b. H. in Berlin.

Codices italice conscripti XV. saeculo impressi. Catalogue XLII de la Librairie Ancienne Leo S. Olschki à Florence, contenant une jolie collection d'incunables en langue italienne soigneusement décrits et mis en vente. 12°. 104 p. 111 nrs.

Livres à figures du XV<sup>e</sup> siècle. Catalogue XLIV de la Librairie Ancienne Leo S. Olschki à Florence. gr. in-8°. 100 p. avec 30 illustrations, 128 nrs. Fr. 5.—

— Le même, sur grand papier. Fr. 10.—

Versammlung der Mitglieder deutscher Geschichts- und Altertumsvereine. Erster deutscher Archivartag. — Die diesjährige Generalversammlung des Gesamtvereins der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine, in Verbindung mit dem ersten deutschen Archivartag, findet gegen Ende September in Straßburg (Elsaß) statt. Ein Ortsausschuß unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Vack, gebildet aus Vertretern der »Gesellschaft für Erhaltung der geschichtlichen Denkmäler des Elsaß«, des »Historisch-literarischen Zweigvereins des Vogesen-Klubs« und der »Historischen Gesellschaft« in Straßburg sowie aus Geschichtsfreunden in Stadt und Land, ist mit den Vorbereitungen für die Versammlung beschäftigt. Der Verwaltungsausschuß ersucht die Vereine bzw. die Archivare, ihm unter der Adresse des Archivrats Dr. Bailleu-Charlottenburg, Kantstraße 148, die Anträge und Anregungen, die in der Generalversammlung zur Verhandlung kommen sollen, thunlichst bald mitzuteilen, damit das endgiltige Programm rechtzeitig festgestellt werden könne.

Deutscher Buchgewerbeverein. — Wir machen darauf aufmerksam, daß die buchgewerbliche Jahresausstellung sowie das Buchgewerbemuseum im Deutschen Buchhändlerhause zu Leipzig wegen der Vorbereitungen zur Kantate-Ausstellung von Montag den 10. April ab bis auf weiteres geschlossen ist. Ueber die Wiedereröffnung werden f. B. Bekanntmachungen erfolgen.

VI. internationaler Preßkongreß. — Der internationale Preßkongreß in Rom wählte zu Vizepräsidenten folgende Mitglieder: Luzzatti (Italien), Lepelletier (Frankreich), Gilchauer-Reid (England) und Dr. Mantler (Deutschland). Der Kongreß beendete seine Arbeiten am 7. d. M., nachdem er beschlossen hatte, den nächsten Kongreß in Paris abzuhalten.

Russischer Schriftsteller-Kongreß. — Die hundertste Wiederkehr des Geburtstages Puschkins giebt den Anlaß zu einem russischen Schriftstellerkongreß, der im Herbst dieses Jahres in St. Petersburg abgehalten werden soll. Hauptaufgabe dieses Kongresses soll die Regelung der Beziehungen zwischen Schriftstellern und Journalisten einerseits und den Buch- und Zeitungsverlegern andererseits sein.